

Unsere Partner



Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz



Freie
Hansestadt
Bremen

Das Projekt "Arts on Prescription in the Baltic Sea"

Insgesamt 13 Partnerorganisationen aus 7 verschiedenen Ländern der Ostsee-Region entwickeln und testen im Zeitraum von 2023-25 ein AoP-Modellprogramm. Der Fokus des Projekts liegt in erster Linie darauf, lokale Behörden und Praxispartner*innen zu befähigen, nachhaltige AoP-Programme aufzubauen, zu evaluieren und entsprechende Finanzierungskonzepte zu entwickeln. Dies geschieht in erster Linie durch die Erstellung eines online Praxis-Handbuchs für Praxis-Partner*innen und durch die Evaluation von Kosten und Nutzens des Programms. Weitere Informationen finden Sie hier:



Kontakt

Federführende Projektpartnerin

Stine Keiding

Kommune Odense

Tel. +45 29281335

Mail: ske@odense.dk

Lokale Projektpartnerin

Bremer Volkshochschule

Tel.: +49 421 361-14505

Mail: kunst.auf.rezept@vhs-bremen.de



Interreg
Baltic Sea Region



Co-funded by
the European Union



RESPONSIVE PUBLIC SERVICES

Arts on Prescription



Möglichkeit, an kreativen und partizipativen Kunst- und Kulturangebote wie z.B. kreatives Schreiben oder Malerei teilzunehmen, um ihre mentale Gesundheit zu stärken und soziale Integration zu fördern. Die Kurse dauern in der Regel zwischen 8 und 12 Wochen. AoP ist kein Therapie-Programm. Es bietet einen Raum für Kreativität, in dem die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, sich Aktivitäten zu widmen, die Konzentration und Fokus erfordern. Die Teilnahme an Kunstaktivitäten öffnet auch Raum für Phantasie und Vorstellungskraft, für ästhetischen und emotionalen Ausdruck, sowie Möglichkeiten der Stressreduktion und für ein verbessertes Selbstwertgefühl. Durch die Teilnahme an Gruppenaktivitäten können die Teilnehmer*innen soziale Kontakte knüpfen und ihre soziale Beteiligung stärken. Zusammenfassend haben AoP-Programme das Potenzial, die Kreativität der Teilnehmer*innen zu stärken, ihre mentale Gesundheit zu verbessern, soziale Interaktionen zu fördern und somit das allgemeine Wohlbefinden zu erhöhen.

Was ist Arts on Prescription?

In einer Zeit, in der psychische Probleme wie Stress, Depressionen und Angstzustände weltweit zunehmen, besteht ein wachsender Bedarf an der Entwicklung weiterer und unterschiedlicher Methoden zur Verbesserung der mentalen Gesundheit von Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Eine noch relativ unbekannt, aber als wirksam erwiesene Methode ist die „Verschreibung“ einer Teilnahme an künstlerischen Aktivitäten in Gruppen.

Teilnehmer*innen des Programms „Arts on Prescription (AoP)“, auf Deutsch „Kunst auf Rezept“, haben die

Wohlbefinden

Kunst

Psyche

„Denke, was schön ist,
und fühle, was schön ist.“
Paula Modersohn-Becker

Arts on Prescription fördert die mentale Gesundheit

„Arts on Prescription“-Programme wurden in kleineren Projekten in Ländern wie Großbritannien, den USA, Australien, Dänemark und Schweden erprobt und ihr positiver Nutzen wird zunehmend deutlich.

Um Arts on Prescription jedoch in größerem Maßstab umzusetzen und als regulären Bestandteil in die öffentlichen Gesundheitssysteme zu integrieren, braucht es mehr Wissen darüber, wie ein AoP-Programm aufgebaut, organisiert und evaluiert wird und wie die Finanzierung aussehen kann.



Zielgruppe

AoP-Programme haben nachweislich positive Auswirkungen auf die mentale Gesundheit von Personen, bei denen psychische Erkrankungen wie Depressionen, Stress oder Angstzustände diagnostiziert wurden, sowie von Personen, bei denen ein Risiko für die Entwicklung solcher Erkrankungen besteht, zum Beispiel aufgrund von Einsamkeit.

AoP-Programm

Dauer der Kurse: 8-12 Wochen

Wöchentliche Treffen

Verschiedene Angebote, z.B. kreatives Schreiben, Malen, Singen